



Veröffentlichung: Neue EPD für feuerverzinkten Baustahl

Düsseldorf, 20. Juni 2024 – Das Institut Bauen und Umwelt e.V. hat in Zusammenarbeit mit bauforumstahl e.V. und dem Institut Feuerverzinken GmbH eine neue Environmental Product Declaration (EPD) für feuerverzinkten Baustahl veröffentlicht. Die neue EPD hebt die außergewöhnliche Haltbarkeit von feuerverzinktem Stahl hervor und betont dessen langanhaltenden Korrosionsschutz, der die Lebensdauer von Bauprodukten erheblich verlängert. Sie unterstreicht zudem den bedeutenden Beitrag von feuerverzinktem Stahl in der Kreislaufwirtschaft.

Das europäische Durchschnittsszenario für das Recycling von feuerverzinktem Baustahl zeigt, dass 88% des Materials recycelt, 11% wiederverwendet und nur 1% verloren geht. Dies entspricht einem nahezu geschlossenen Lebenszyklus von 99%. Die Hauptverursacher für das Treibhauspotenzial sind die Produktion von Baustahl (~70%), die Lieferkette von Zink (>15%) sowie der Verbrauch von Elektrizität und thermischer Energie (>15%). Der einfachste Weg zur Emissionsreduktion besteht darin, die Wiederverwendung von feuerverzinktem Stahl zu priorisieren. Dies minimiert die energieintensiven Prozesse, die beim Recycling erforderlich sind, und reduziert somit die CO₂-Emissionen erheblich.

Mark Huckshold, Geschäftsführer beim Industrieverband Feuerverzinken, betonte:

„Die Veröffentlichung dieser EPD ist bedeutend für unsere Branche. Sie zeigt eindrucksvoll, wie feuerverzinkter Stahl nicht nur in Bezug auf Haltbarkeit und Korrosionsschutz überzeugt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft leistet. Diese Erkenntnisse unterstreichen die nachhaltigen Vorteile unserer Produkte und bieten unseren Mitgliedern und Partnern wertvolle Informationen für umweltbewusste Entscheidungen.“

Eine EPD ist ein dokumentiertes, transparentes und vergleichbares Informationsformat, das die Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus beschreibt. Sie basiert auf international anerkannten Standards und wird von unabhängigen Dritten überprüft, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der bereitgestellten Daten zu gewährleisten. EPDs dienen als wichtige Informationsquelle für Architekten, Ingenieure und Bauherren, um nachhaltige Entscheidungen bei der Auswahl von Baumaterialien zu treffen und Gebäudezertifizierungen zu ermöglichen.

Um die EPD effektiv zu nutzen, sollten Interessengruppen sie als umfassende Informationsquelle zu den Umweltauswirkungen von feuerverzinktem Stahl über dessen Lebenszyklus hinweg heranziehen. Sie kann von Architekten, Ingenieuren und Bauherren verwendet werden, um Materialien anhand verifizierter Umweltdaten zu vergleichen und Entscheidungen zu treffen, die den ökologischen Fußabdruck minimieren. Die EPD sollte jedoch nicht als alleiniger Bestimmungsfaktor für die Materialauswahl verwendet werden, ohne spezifische Projektanforderungen, lokale Vorschriften und andere Nachhaltigkeitskriterien zu berücksichtigen. Außerdem ist zu beachten, dass die EPD nicht für den direkten Vergleich mit anderen Materialien vorgesehen ist, da solche Vergleiche konsistente und gleichwertige methodische Rahmenbedingungen erfordern.

Die EPD umfasst verzinkte Stahlprodukte der Güten S235 bis S500, die für verschraubte, geschweißte oder anderweitig verbundene Konstruktionen von Gebäuden, Brücken und anderen Strukturen oder in Verbundbauwerken aus Stahl und Beton vorgesehen sind. Sie ist gültig für Profile und Handelsstäbe verschiedener Güten und Lieferformen, die nach EN ISO 1461 und der DASt-Richtlinie 022 feuerverzinkt wurden. Die EPD wurde gemäß den Produktkategorien für Baustähle und den Anforderungen der EN 15804+A2 erstellt und deckt den Zeitraum vom 29. April 2024 bis zum 28. April 2029 ab. Mitglieder und Partner des Industrieverbandes Feuerverzinken e.V. können diese EPD nutzen und unter folgendem Link herunterladen: **EPD herunterladen**

Abbildung:

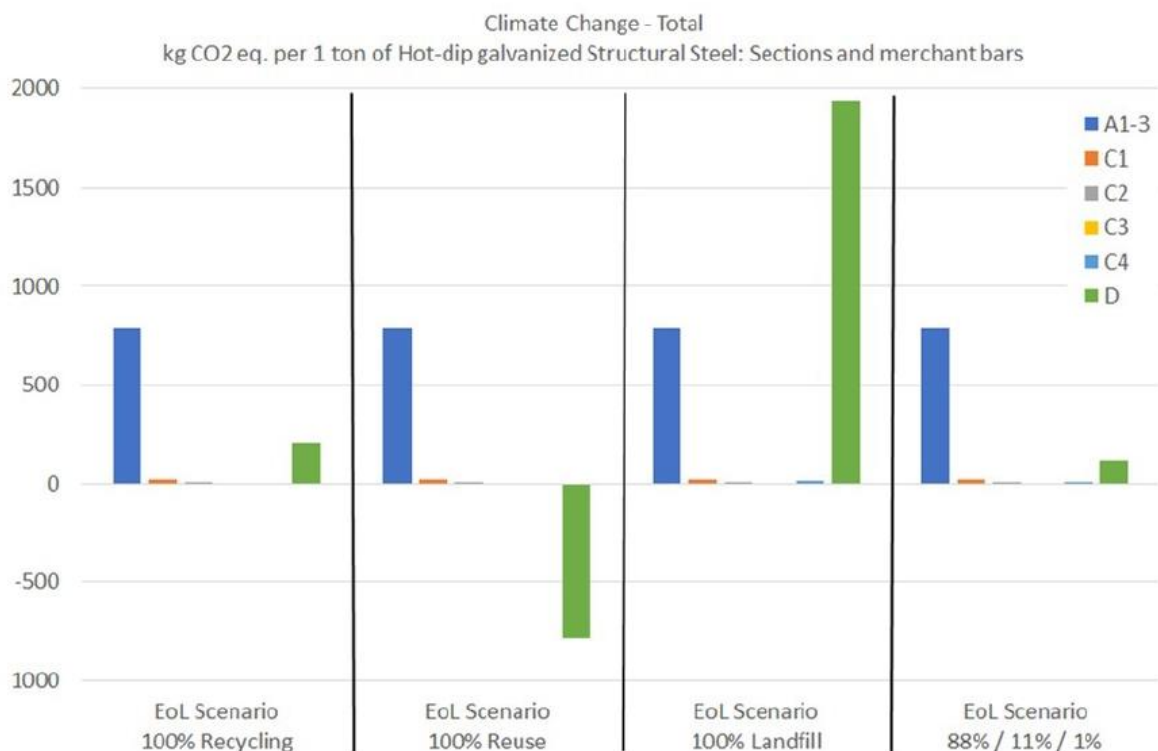


Abbildung 1: Ergebnisse der einzelnen Module für alle End-of-Life-Szenarien am Beispiel des Klimawandels.

Backgrounder

Der Industrieverband Feuerverzinken e.V. und seine Serviceorganisation, die Institut Feuerverzinken GmbH, vertreten die deutsche Stückverzinkungsindustrie. Im Jahr 2023 wurden in Deutschland ca. 1.8 Mio. Tonnen Stahl stückverzinkt. Wichtige Anwendungsbereiche des Korrosionsschutzes durch Feuerverzinken sind u. a. Architektur und Bauwesen sowie die Verkehrstechnik und der Fahrzeugbau. Zunehmend wird das Feuerverzinken auch aufgrund seiner Brandschutzeigenschaften eingesetzt. Feuerverzinkter Stahl ist ein nachhaltiger, zirkulärer Werkstoff und spielt auch eine bedeutende Rolle bei der Energietransformation, u.a. beim Ausbau der Stromnetze und beim Ausbau der Wind- und Solarenergie. Weitere Informationen zum Feuerverzinken unter: www.feuverzinken.com.

Kontakt

Industrieverband Feuerverzinken e.V.
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Fon: 0211/6907650
Fax: 0211/690765-28

Ansprechpartner Pressestelle

Sabrina Pick
Referentin Strategische Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Fon: +49 211 690765-15
Mobil: +49 1515 4419766
sabrina.pick@feuerverzinken.com